

Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich

St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr.15

19.04.2026

3. Sonntag der Osterzeit A

Das Sonntagsevangelium hilft uns, die lebendige Gegenwart des Herrn in konkreten Situationen zu entdecken. Wir befinden uns am Ostersonntag selbst, als zwei Jünger, niedergeschlagen von der Enttäuschung und dem Kummer, ihren Meister am Kreuz sterben zu sehen, die gegründete Gemeinschaft verlassen; sie gingen ohne Illusionen, ohne Hoffnung. Dennoch gingen sie in dieser Zeit gemeinsam weiter und unterhielten sich und diskutierten über das, was geschehen war. Plötzlich, wie es immer geschieht, ohne dass sie es bemerkten, ging Jesus selbst mit ihnen. Er nähert sich diesen beiden Jüngern genau dort, wo sie sich gerade befinden: unterwegs, auf ihrem Lebensweg, auf ihrer täglichen Pilgerreise. Ein Weg, der aus Plänen besteht, aus Müdigkeit, „mit traurigen Gesichtern“, aus Pausen und Nachdenken. Die Enttäuschung, die sich auch in ihren Gesichtern widerspiegelt, rührt von einer tiefen Enttäuschung her: „Wir hatten gehofft“.

Vielleicht können uns die Worte vom Papst Benedikt XVI helfen zu verstehen, was diese Jünger Jesu mit uns zu tun haben:

„Diese dramatische Situation der Emmausjünger spiegelt die Situation vieler Christen der heutigen Zeit wider: die Hoffnung des Glaubens scheint gescheitert zu sein. Der Glaube selbst gerät in eine Krise aufgrund der negativen Erfahrungen, in denen wir uns auch vom Herrn verlassen fühlen. Aber dieser Weg nach Emmaus, auf dem wir unterwegs sind, kann so zum Weg einer Läuterung und Reifung unseres Glaubens an Gott werden: Auch heute können wir ein Gespräch mit Jesus beginnen, indem wir auf sein Wort hören. Auch heute bricht er für uns das Brot und schenkt uns sich selbst als unser Brot. Und so schenkt uns die Begegnung mit dem auferstandenen Christus, die auch heute möglich ist, einen tieferen und authentischeren Glauben, der sozusagen im Feuer des Osterereignisses gehärtet wird; einen starken Glauben, da er sich nicht von menschlichen Ideen nährt, sondern vom Wort Gottes und von seiner wirklichen Gegenwart in der Eucharistie.“ (Ansprache am 06.04.2008)

Er lässt uns niemals allein!

Termine für die Erstkommunion 2026

Wir freuen uns, Ihnen die Termine für die Erstkommunionfeiern in unseren Gemeinden bekannt zu geben. Die Erstkommunion ist ein wichtiger Schritt im Glaubensweg der Kinder, und wir laden Sie ein, diese besonderen Tage mit uns zu feiern. Erstkommunion-Termine:

St. Konrad

26.04.2026 um 9.30 Uhr

St. Marien

26.04.2026 um 11.00 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt

03.05.2026 um 9.30 Uhr

St. Johann Baptist

10.05.2026 um 11.00 Uhr

St. Pius X.

10.05.2026 um 09.30 Uhr

CAFE Vergissmeinnicht

Ein neues Angebot im Berliner Plätzchen (Berliner Str. 173) an jedem 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr.

Ein Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, aber es soll auch Menschen ansprechen, die sich geistig fit halten möchten, die gern miteinander spielen, singen, rätseln und Erinnerungen austauschen möchten. Kaffee und Plätzchen gehören natürlich dazu. Die Nachmittage werden immer unter einem bestimmten Motto stehen. Veranstalter sind die Kirchengemeinde St. Johann Baptist und der Caritasverband.

Der nächste Termin: 22.04.2026, 14.30 bis 16.00 Uhr mit dem Thema: „April, April...“

kfd Montagstreff

Am Mo. 27.04. laden wir wieder herzlich ein zum Montagstreff um 15.00 Uhr im Berliner Plätzchen. Gemeinsam wollen wir den 125. Geburtstag unserer Schwebebahn feiern mit Informationen, Geschichten, Quizzfragen---und Kaffee und Kuchen.

St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag	18.00 Uhr	hl. Messe
Sonntag	11.00 Uhr	hl. Messe
Dienstag	18.30 Uhr	hl. Messe
Donnerstag	09.00 Uhr	hl. Messe
Freitag	18.30 Uhr	hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag 17.00 Uhr - 17.40 Uhr
oder in Absprache mit den Priestern

St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Sonntag	09.30 Uhr	hl. Messe
	11.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier besonders für Menschen mit Behinderungen
Mittwoch	14.30 Uhr	hl. Messe
Donnerstag	18.00 Uhr	hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 Uhr - 09.15 Uhr
oder in Absprache mit den Priestern

St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag	09.30 Uhr	hl. Messe
Mittwoch	18.00 Uhr	hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr	hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 Uhr - 09.15 Uhr
oder in Absprache mit den Priestern

St. Marien

Sankt-Martins-Weg

Sonntag	11.00 Uhr	hl. Messe
Dienstag	18.00 Uhr	hl. Messe *
Mittwoch	18.00 Uhr	hl. Messe
Donnerstag	12.00 Uhr	hl. Messe
Freitag	9.00 Uhr	hl. Messe
Samstag	12.00 Uhr	hl. Messe

St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag	17.00 Uhr	hl. Messe
Sonntag	09.30 Uhr	hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Samstag 16.30 Uhr - 16.45 Uhr
oder in Absprache mit den Priestern

* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

Telefonnummer Pastoralbüro
in der Normannenstr. 73,
42277 Wuppertal
0202/660433

Ökumenischer Gesprächskreis

Herzlich einladen möchten wir zu unserem gemeinsamen Treffen im April:

Am 24. April 2026 um 19:30 Uhr in St. Pius mit dem Thema: „Noch ein anderer Blick auf die eine Welt“. Der Referent ist Matthias Schmid.

Bitte beachten: in der Sommerzeit treffen wir uns um 19:30 Uhr !!!

Um den Weg nach Pius zu erleichtern, werden wir wieder einen „shuttle service“ einrichten.

Um 19:10 Uhr wird eine Mitfahrgelegenheit vor der Rotter Kirche bereit stehen !!

Taizé-Gebet – wo Frieden und Ruhe entsteht

Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet am 26.04.2026 um 19 Uhr in der Kirche St. Marien. Die Gesänge aus Taizé bieten eine einzigartige und kraftvolle Form der meditativen Anbetung. Diese kann den Gläubigen helfen, sich mit ihrem Glauben zu verbinden und inmitten einer hektischen Welt ruhig zu werden. Ob in einem Gottesdienst oder während einer persönlichen Zeit der Besinnung gesungen: Die Taizé-Gesänge können ein kraftvolles Werkzeug für geistliches Wachstum und Erneuerung sein. Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst!

Der Heilige Markus der Evangelist

Der 25. April ist in der christlichen Tradition dem heiligen Markus gewidmet, dem Evangelisten, der als treuer Zeuge des Wirkens Jesu Christi gilt.

Der heilige Markus, Verfasser des Markus-Evangeliums, wird als ein Mann des Glaubens und der Tat verehrt. Sein Evangelium ist das kürzeste der vier Evangelien, doch zugleich kraftvoll und lebendig. Es zeigt uns Jesus als den handelnden Sohn Gottes, der heilt, lehrt und die Menschen zur Umkehr ruft. Markus erinnert uns daran, dass der Glaube nicht nur im Hören, sondern vor allem im Handeln sichtbar wird.

In der Überlieferung wird Markus auch als Begleiter des Apostels Petrus gesehen. Durch ihn wurde die Botschaft Christi in die Welt getragen, besonders nach Alexandria, wo er als erster Bischof gewirkt haben soll. Sein Leben war geprägt von Mut, Hingabe und der Bereitschaft, das Evangelium auch unter schwierigen Umständen zu verkünden.

Der Gedenktag des heiligen Markus am 25. April lädt uns ein, über unser eigenes Glaubensleben nachzudenken. Sind wir bereit, wie Markus Zeugnis zu geben? Tragen wir die Botschaft der Liebe Gottes in unserem Alltag weiter?

Möge der heilige Markus uns Vorbild sein, im Vertrauen auf Gott zu leben, das Evangelium mit Freude zu verkünden und unseren Glauben mutig zu bekennen.

Hilfe gesucht!

Für die Sommerfreizeit 2026 (16.08.-30.08) sucht die **Jugend-LeiterRunde** noch nach Unterstützung in der Küche. Es geht dabei um die Zubereitung einer warmen Mahlzeit und Frühstück

& Abendbrot für ca. 35 Personen täglich. Interessierte können sich gerne unter social@juleru.de melden.

Solidarität in Einer Welt

Unsere Projektpartner haben es schwer und freuen sich über jede kleine Unterstützung! Sie können unsere Projekte finanziell unterstützen:

Kitui, Kenia

IBAN:DE72 3406 0094 0002 5409 95
BIC:.....VBRSD33XXX
Bankname:.....Volksbank im Bergischen Land
Kontoinhaber:Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Projektnummer: 190 000 3005

Lima, Peru

St. Pius X.

IBAN:DE72 3406 0094 0002 5409 95
BIC:.....VBRSD33XXX
Bankname:.....Volksbank im Bergischen Land
Kontoinhaber:Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Projektnummer: 190 000 3001

St. Konrad

IBAN:DE93 3305 0000 0000 7410 41
BIC:.....WUPSDE33XXX
Bankname:.....Stadtsparkasse Wuppertal
Kontoinhaber:Kath. Kirchengemeinde St. Konrad
Projektnummer: 190 000 3001

Yendi Peace Centre --Ghana

IBAN:DE23 3706 0193 0000 1221 22
BIC:.....GENODE1PAX
Bankname:.....Pax-Bank EG
Kontoinhaber:Missio Aachen
Verwendungszweck:MT/121/017/2021/004

Pastoralbüro

in der Normannenstr. 73, 42277 Wuppertal,
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Bitte beachten Sie,...

,dass das Pastoralbüro am Dienstag, den 28. April 2026, aufgrund der jährlichen Mitarbeiterversammlung am Nachmittag geschlossen bleibt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

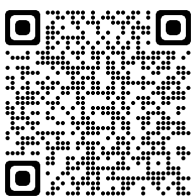
Barrierefreier Zugang zum Pastoralbüro

Gehbehinderte Menschen und Eltern mit Kinderwagen können den barrierefreien Zugang zum Pastoralbüro (Tel.: 66 04 33) über Krühbusch 36 nutzen. Sie klingeln und wir öffnen Ihnen gerne die Tür persönlich!

3. Sonntag der Osterzeit A

Alle Texte der Heiligen Schrift und der Gebete finden Sie:

<https://schott.erzabtei-beuron.de/>



So erreichen Sie unsere Seelsorger

Leitender Pfarrer Klaus-Peter Vosen.....0171 2322702
Pastor Ulrich Lemke.....0202 26209001
Pfarrvikar Héctor Uribe Miranda,0171 5462146
Kaplan Juan Carlos Ruiz Romero0160 96761237
Diakon Rudolf Schmitz.....0171 5463102

Krankensalbung

(nur wenn kein Priester erreichbar).....0171 9327732